

Ringvorlesung: Vermittlungsmethoden im Sport

WS 2005/06



Sport vermitteln:
Auf das *Wie?* kommt es an!
Einführung in die Methodik des
Sportunterrichts

28.10.2005



Gliederung der Vorlesung

1. Was soll und kann eine Vorlesung „Vermittlungsmethoden im Sport“ leisten?
2. Was soll in dieser Vorlesung unter Methoden verstanden werden?
3. **Welche Ebenen methodischer Entscheidungen gibt es?**
4. **Welche Kriterien können für Methodenentscheidungen herangezogen werden?**
5. **Der sogenannte Verlaufsplan als Planungsinstrument**



Ebenen methodischer Entscheidungen im Sportunterricht

1. Allgemeines Unterrichtskonzept
2. Unterrichtsschritte
3. Sozialformen
4. Aktionsformen
5. Auswertung

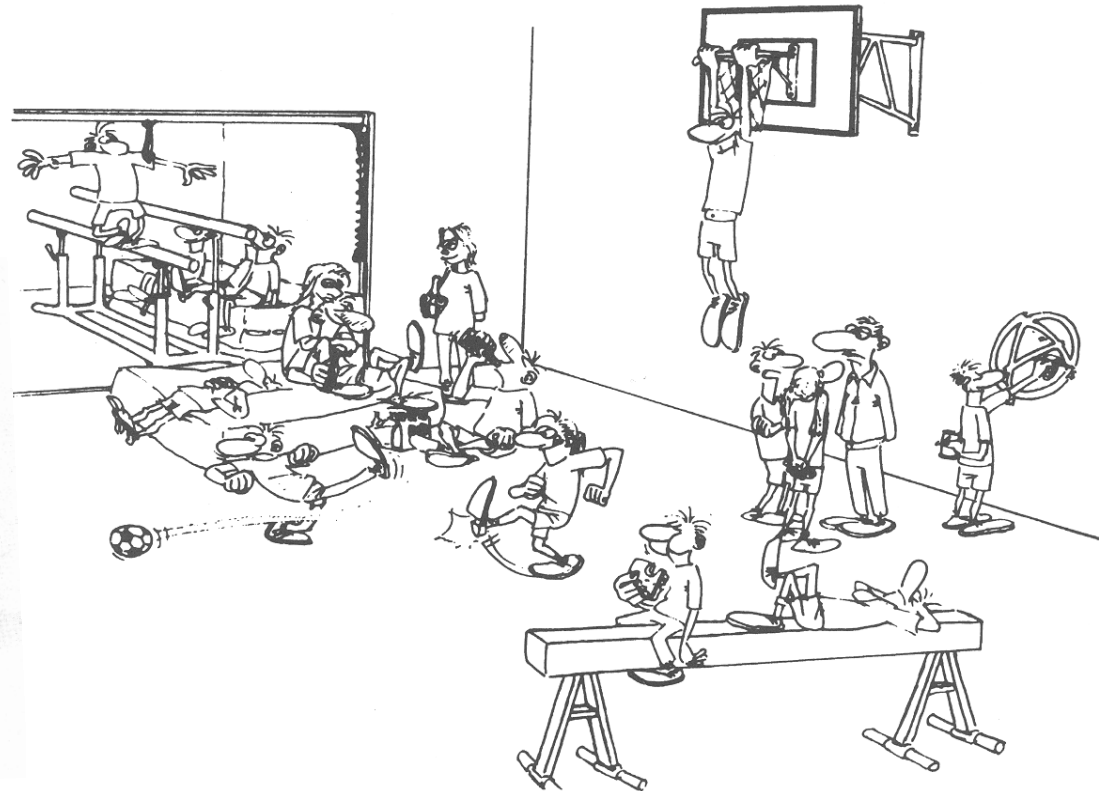
Zwei mögliche Unterrichtskonzepte

Geschlossener Sportunterricht



(Bielefelder Sportpädagogen, 1998, S. 223)

„Extrem offener“ Sportunterricht



(Bielefelder Sportpädagogen, 1998, S. 233)



Geschlossener Unterricht

Die Lehrkraft...

- legt anzuzielende Ergebnisse im Voraus fest
- bestimmt erfolgsversprechende Methoden
- kontrolliert Lernerfolg



Nachteile geschlossenen Unterrichts

- Starke Lehrerzentrierung
- Primär motorische Ausrichtung des Unterrichts
- Gängeln der Schüler und Lehrer (Unterricht als Rennbahn)



Vorteile geschlossenen Unterrichts

- Lernen ist stringent auf Zielübung ausgerichtet
- Techniken und Fertigkeiten können ökonomisch angeeignet werden
- Klare und in sich konsequente Vorstellung vom Unterricht
- Unterrichtsstunden können bis ins Einzelne im Vorfeld ausgearbeitet werden
- Gewinn an Sicherheit



Fazit zum Einsatz geschlossenen Unterrichts

- Gut geeignet für diejenigen Elemente des Schulsport, die auf eindeutig bestimmbare Ergebnisse abzielen (sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten), wenn diese in Form einer vorgegebenen und normierten Standardlösung angestrebt werden.
- Schüler bleiben aber „passiv“ und lernen nicht, Sport nach sinnvollen Kriterien selbst auszuwählen und u.U. auch ohne professionelle Anleitung selbst zu gestalten. D.h. die pädagogische Leitidee der Handlungsfähigkeit (Kurz) im Sport wird nur bedingt erreicht.



Handlungsfähigkeit im Sport

Handlungsfähig im Sport sind jene, die die vorgefundenen Angebote des Sports kritisch auf ihre Sinnhaftigkeit prüfen, aus der Vielfalt sportlicher Sinnbezüge einige ihnen angemessene Formen begründet auswählen und diese im eigenen Sporttreiben befriedigend und lebensbereichernd verwirklichen können (Bräutigam 2003, S. 96).



Unterrichtsschritte

- ~ Methodischer Gang (Meyer)
- ~ Stufung des Lernprozesses (Brettschneider)
- ~ Stundengliederung
- ~ Methodische Reihen



„Der methodische Gang ...“

„... beschreibt die Prozessstruktur des Unterrichts. Er ergibt sich aus der Wechselwirkung des methodischen Handelns des Lehrers und der Schüler. Der methodische Gang hat eine äußere, in der zeitlichen Abfolge der Unterrichtsschritte vorliegende und eine innere, aus der Folgerichtigkeit dieser Schritte zu erschließende Seite“

(Meyer, 1994, 130).



Unterricht ist immer ein zielgerichtetes Handeln, d.h. jeder Unterrichtsschritt ist ein Schritt auf ein bestimmtes Ziel hin.

Lernende müssen erkennen können, inwieweit ihnen ein bestimmter Schritt auf dem Weg zum Ziel weiterhilft = Zieltransparenz

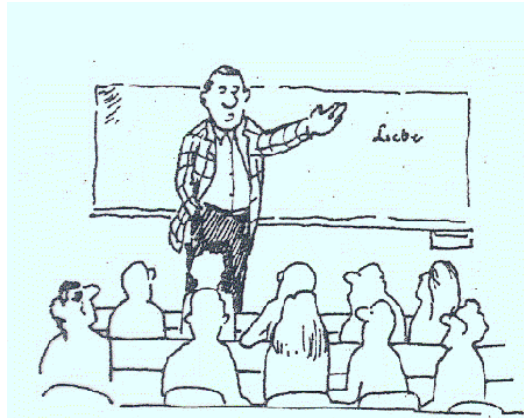


Methodischer Grundrhythmus schulischen Lernen

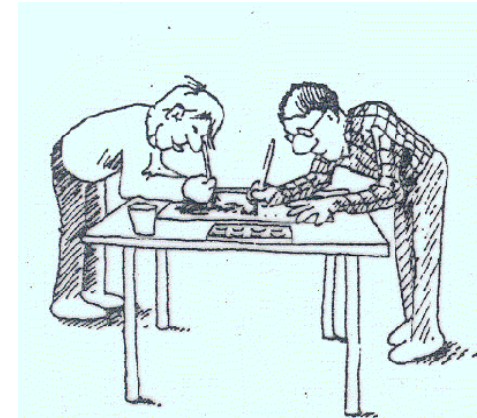
Dreischritt: Einleitung – Hauptteil – Schluss

Eine gute Unterrichtsstunde ist keine beliebige Aneinanderreihung von Übungen, sondern ein geordneter Ablauf von Unterrichtsschritten, welche miteinander verbunden und um einen Schwerpunkt (Thema) gelagert sind.

Sozialformen des Unterrichts



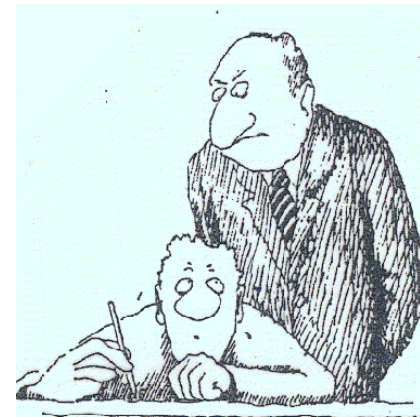
Frontalunterricht



Partnerarbeit



Gruppenunterricht



Einzelarbeit



Aktionsformen des Lehrens

Methodische Hilfsmittel im praktischen Lehrverfahren nach *Fetz (1988)*

1. Verbale Hilfsmittel
2. Optische Hilfsmittel
3. Rhythmisch-akustische Hilfsmittel
4. Psychische und materiale Hilfen

Funktion der Auswertung für den Unterrichtsprozess

x



x



Kriterien für Methodenentscheidungen

2 Entscheidungsebenen

Intern: Überprüfung, ob die getroffenen
Methodenentscheidungen auf den
verschiedenen Ebenen stimmig sind:
= kleiner Implikationszusammenhang.

Extern: Methodenentscheidung sollen auf andere,
nicht methodische Entscheidungen oder
Vorgaben bezogen werden:
= großer Implikationszusammenhang.



Verlaufsplan – ein möglicher Aufbau

| U-Phase/ Zeit | Geplanter Handlungsverlauf/ erwartete Reaktionen der Teilnehmer | Medien/ Organisa- tions- und Sozial- formen | Didaktisch- methodischer Kommentar |
|------------------|--|---|--|
| | | | |



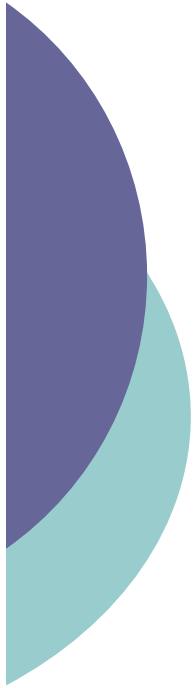
Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität im Sportunterricht

1. Optimale Bewegungszeit
2. Stundenschwerpunkte setzen
3. Maßnahmen zur Intensitätssteigerung, z.B:
 - exakte Überlegungen zum Geräte-, Material- und Medieneinsatz,
 - genaue Festlegung der Organisations- und Sozialformen,
 - Planung von Zusatzaufgaben,
 - häufige Verwendung von Stationsarbeit,
 - Einübung von Verständigungsformen (Rituale).



Zur Vor- bzw. Nachbereitung

Analyse der methodischen Entscheidungen
anhand von zwei Unterrichtsbeispielen
(s. Arbeitsblatt zur Vorlesung).



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**